

Die Welt wird viele Zentren haben, nicht nur eines. Sie wird heterogen sein. Die Vielzahl gemischter Identitäten jenseits der Identität tritt an die Stelle der Homogenität.
Abdelwahhab Meddeb

Arbeitskreis 'Dialoge'

Halle – Wittenberg – Berlin

ERKLÄRUNG

Betrifft: Ihre Unterstützung des „Freigeist-Festivals“ - Tummelplatz von linken und rechten Verschwörungstheoretikern

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wenden uns an Sie, **weil Sie in der Unterstützer- bzw. Medienpartnerliste des Festivals „Freigeist vs. Zeitgeist“ aufgeführt werden.** Wir wenden uns aber auch an Sie - und nicht an etwa ein Dutzend andere Gruppen, die dort aufgeführt sind, weil wir Sie nicht mit den dort verbreiteten Thesen in Verbindung bringen und von einem bösen Versehen ausgehen.

Zentraler Bestandteil des Festivals ist die **Propagierung der These, dass die USA in irgendeiner Weise hinter dem 11. September 2001 stecken.** In völliger Verkennung der in den letzten Jahren veröffentlichten wissenschaftlichen Ergebnisse u.a. zu den Strukturen von „Al-Qaida“ sprechen die Protagonisten bzw. Propagandisten der „9/11-Truth-Bewegung“ von einem „hausgemachten Anschlag“, das islamistische Terrornetzwerk „Al-Qaida“ sei ein Konstrukt der US-Geheimdienste. Oft wird auch der Mossad mit den Ereignissen in Verbindung gebracht, die These, jüdische Angestellte wären am Tag des Anschlages nicht im World Trade Center gewesen, hält sich hartnäckig.

Der **Veranstalter des Festivals, Heinrich Bücker, zählt zu den aktiven Vertretern dieser Theorien in Berlin,** er organisierte u.a. eine massenhafte Verteilung der längst widerlegten Pseudo-Dokumentarfilme „Loose Change 1/2“. Zu seinen Mitunterstützern beim „Freigeist-Festival“ zählen u.a. „9/11-Video“ und „NetNewsGlobal“, eine „Nachrichten“-Seite, die **gerne Islamisten und Verschwörungstheoretiker zu Wort kommen lässt.** Auch die Querfront-Gruppierung „Infokrieg“ ist beim Festival dabei, deren Theorien sich zu großen Teilen aus der Propaganda der „American Free Press“ speisen, **einer nationalsozialistischen Organisation in den USA,** die nicht nur die Juden hinter den Anschlägen auf das World Trade Center vermutet, sondern auch Adolf Hitler zum Friedensnobelpreis vorschlug. Das musikalische Programm bietet u.a. die Band „**Die Bandbreite**“, die **nicht nur mit homophoben Sprüchen „gegen Nazis“ wettet, sondern auch vom „selbst gemacht[en]“ 11. September spricht** und den Angriff auf Pearl

Arbeitskreis 'Dialoge'

Halle – Wittenberg – Berlin

Harbour als amerikanische Erfindung. Die Teilnahme der US-Truppen am Zweiten Weltkrieg gegen das nationalsozialistische Deutschland wird zum Kriegsverbrechen aus Geldgier umgewertet. **Auftritte der Gruppe waren von Protesten antifaschistischer Gruppen begleitet**, der Sänger erwiderte Kritikern, sie seien verblödet und sollten sich mit „der Wahrheit“ beschäftigen, die „im Internet“ zu finden sei, nicht in der Presse.

Hinter dem Label „Freiräume“ versteckt sich hier eine Gruppe von Verschwörungstheoretikern, die viele Verbindungen in die linke Szene, aber auch in die rechte hat. Nicht Kritik an der tatsächlich fragwürdigen US-Politik im Inneren und im Ausland wird von ihnen geübt, sie verbreiten vielmehr krude und gefährliche Verschwörungstheorien, gespickt mit plumpem Antiamerikanismus und voller Antizionismus und Antisemitismus.

Warum unterstützen Sie dieses Festival? Wir können uns eigentlich keine Gründe vorstellen. Wir hoffen, dass es sich um ein Versehen handelt und Sie über die Veranstaltung nicht informiert waren. Das Label „Freiräume“ ist zurzeit populär, nicht zuletzt aufgrund des erfolgreichen Bürgerbegehrens und anderer jüngerer Ereignisse. Jedoch handelt es sich hier um gänzlich andere Inhalte, die Sie in ein wahrlich schlechtes und „rechtes“ Licht rücken. Gerade der Veranstaltungsort wird meistens sehr stark mit stattfindenden Ereignissen identifiziert.

Wir hoffen, Sie ziehen ihre Unterstützung zurück und distanzieren sich von der Veranstaltung. Wir würden uns über eine Reaktion Ihrerseits freuen, da wir uns relativ zeitnah an die Presse wenden werden.

Mit besten Grüßen,

Arbeitskreis 'Dialoge'

Lisa Renn und Hagen Illmann
Berlin, 17.07.2008

Kontakt: akdialoge@gmx.de
myspace.com/ak_dialoge